

Workshop mit Schreibwerkstatt im Rahmen der Sonderausstellung des Dokumentationszentrums Oberer Kuhberg Ulm

„Nichts war vergeblich Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ (Vernissage am 13. November 2016)

Anlässlich der Ausstellungseröffnung bietet das DZOK in Kooperation mit der Frauenakademie Ulm am 21. und 22. Oktober 2016 einen 2-tägigen Workshop an, der sich mit den Biografien widerständiger Frauen im Nationalsozialismus befasst.

Wir starten am 21. Oktober um 10.00 Uhr mit einer Führung im DZOK. Anschließend erkunden wir von 13.30 – 15.30 Uhr in den Büroräumen in der Büchsengasse 13 die Lebenswege von 18 Frauen, die sich den nationalsozialistischen Ideen verweigert haben und aktiv dagegen angingen.

Danach wechseln wir in die vh Ulm und nehmen uns von 16 – 18 Uhr Zeit, um uns schreibend dem Thema „Widerstand“ anzunähern. Am 22. treffen wir uns von 10-17 Uhr zum Weiterschreiben.

Thema der Schreibwerkstatt

Nichts ist vergeblich Widerständige Frauen damals und heute

Die eindrucksvollen Biografien der mutigen widerständigen Frauen im Nationalsozialismus nehmen wir in den Blick und lernen ihre Motive und Handlungen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus kennen. Wir nehmen sie uns zum Vorbild, um über unsere eigene Widerständigkeit nachzudenken. Was fordert uns zum Widerstand auf, wann und wofür setzen wir uns mutig ein, wie geht es uns, wenn wir „gegen den Strom“ schwimmen, welches Risiko haben wir zu tragen, was stärkt uns dabei?

In der persönlichen Auseinandersetzung mit einer der Frauen, die unter den Nationalsozialisten unter der Gefährdung ihrer Freiheit und ihres Lebens widerständig wurden, schärft jede von uns ihre eigene Position.

Angestoßen durch kreative Impulse werden wir über unsere Haltung zur Widerständigkeit ins Schreiben und über unsere Texte ins Gespräch miteinander kommen. Geplant ist, dass entstandene Texte mit unseren persönlichen Stellungnahmen die Ausstellung im DZOK ergänzen.

Leitung Schreibwerkstatt: Gabriele Welke

Max. Teilnehmerinnenzahl: 14

Anmeldung unter vh Ulm, Frauenakademie und DZOK